

Momente, in denen ein roter Hund auf der Seife ausrutschte

OS/Drabbelsammlung

Von Sternenschwester

Kapitel 3: Sechzehn Worte meines erfolglosen Versuches, dir etwas beizubringen (Shanks/Ruffy)

Nach einem heißen Tag nahm Shanks die kühle Abendbrise als Wohltat auf seiner Haut wahr. Die Wellen plätscherten zu ihren Füßen gegen den weichen Sand, der klebrig auf den Fußsohlen haftete. Schräg hinter sich konnte er das schwache Glühen der Zigarette seines treuen Schattens erhaschen, während Lucky Lous Schnarchen das sanfte Meeresrauschen gut übertönte. Der klare, abendliche Sommerhimmel funkelte in Form von abertausenden Sternen auf sie herab, während sich der Mond als große Scheibe auf der gekräuselten Wasseroberfläche widerspiegelte. Shanks seufzte, als er abermals Zeuge wurde, wie Ruffy, welcher zwischen seinen Beinen saß, den Hals verrenkte, um weiterhin den beeindruckenden Sternenhimmel über ihren Köpfen beobachten zu können, ohne jedoch seine bequeme Position an Shanks Brust aufgeben zu müssen. Zwar wusste Shanks, dass der kleine schwarze Wirbelwind mit größter Sicherheit am nächsten Morgen nicht einmal einen Bruchteil von dem, was er hier versuchte ihm beizubringen, im Kopf behalten würde, aber es erfüllte Shanks mit einem ihm unbekanntem väterlichen Stolz sein Wissen weiterzugeben. Abermals hob der Rotschopf den Arm und ließ ihn kurz über die leuchtende Karte schweifen. Hier im East Blue gab es andere Sternbilder, als in dem Teil der Welt, in dem er aufgewachsen war. Die Astrologen im West Blue hatten sich einst an epischen und wilden Vorbildern orientiert, als sie die einzelnen Konstellationen benannt haben, dagegen hörten sich die Sternbilder des East Blue an wie Statisten aus einem bunten Kinderbuch an.

„Siehst du, hier ist das Sternzeichen der Möwe und hier...“

Shanks kam nicht mehr dazu das Bild des glücklichen Seepferdchens zu beschreiben, da zerrüttete ein unüberhörbares Bauchgrummeln die heimelige Nachtatmosphäre und Ruffy sah ihn mit großen, hungrigen Augen an.

„Gibt's auch das Sternzeichen der Fleischkeule?“

Hinter ihnen erklang Bens schallendes Lachen.